

INHALT

Vorwort	9
Plädoyer für eine ökologisch orientierte Literaturwissenschaft - Eine Einleitung	11
I Das ökologische Paradigma in der Literaturwissenschaft - Eine Problemskizze	29
1 Ecocriticism und ökologisch orientierte Literaturwissenschaft im angloamerikanischen und deutschen Sprachraum – Zur Entwicklungsgeschichte	29
2 Arbeitsfelder des Ecocriticism	41
3 Problembereiche und Lösungsansätze	48
3.1 Der Rekurs auf das ökologische Paradigma – ein problematischer Lösungsansatz	55
3.2 Das ›realistische‹ Literaturmodell im Zeichen der Mimesis	81
3.3 Die Theorie-Abstinenz des Ecocriticism	86
II Ökologisch orientierte Literaturwissenschaft - Eine Zwischenbilanz	99
1 Vom ökologischen zum systemtheoretischen Paradigma	99
2 Aufgaben einer ökologisch orientierten Literaturwissenschaft	105
III Gesellschaft und Erkenntnis in Luhmanns Systemtheorie	109
1 Gesellschaftstheorie als Systemtheorie	109
1.1 Beobachtung	115
1.2 System/Umwelt-Differenz	124
1.3 Kommunikation	136
1.4 Funktionale Differenzierung	147
2 Erkenntnistheoretische Implikationen	155

IV	Ökologische Kommunikation	161
V	Die Ökologie der Literatur	177
1	Das Funktionssystem Kunst	178
1. 1	Die Kommunikation der Kunst	180
1. 2	Der Wahrnehmungsgebrauch der Kunst	186
1. 3	Die Literatur und die Beobachtbarkeit der Beobachtungen von Beobachtungen	194
1. 4	Die Funktion der Kunst	201
1. 5	Der Code der Kunst	211
1. 6	Die Leistung der Kunst	218
1. 7	Möglichkeiten der Verarbeitung und Verbreitung ökologischer Kommunikation in Kunst und Literatur	222
2	Konkrete Gestaltung ökologischer Kommunikation in der Literatur	223
2. 1	Zur Beobachtung von Literatur im Rahmen einer systemtheoretisch unterlegten ökologisch orientierten Literaturwissenschaft	223
2. 2	Die konstruktivistische Literaturkonzeption in Handkes fünf Journalen (1977-2005)	228
2. 3	»Es drängt mich, damit einzugreifen in meine Zeit« – Peter Handkes »ökologische Poetik« in »Mein Jahr in der Niemandsbucht«	247
VI	Schluss	267
	Literatur	283
	Abbildungen	317